

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 112 (1986)

Heft: 31

Artikel: Beschreibungen

Autor: Wiedemann, Heinrich / Richard, Jean-Paul

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-609846>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BESCHREIBUNGEN

von Heinrich Wiedemann

GLOBALES DOGMA

Wie aus gutunterrichteten Kreisen verlautet, werden Reagan und Gorbatschow bei ihrem nächsten Gipfeltreffen ein globales Dogma verkünden: das von der ganz realen Himmelfahrt der Menschheit.

POLITISCHE REGIEANWEISUNG

Wer Schmiere steht, läuft nicht Gefahr, ins Fettnäpfchen zu treten.

PSYCHOLOGIE

Nachsicht mit Gutgläubigen. Gegenüber Leichtgläubigen Vorsicht.

INTERPRETATION

Sollen heisst, nicht müssen. Müssen heisst, nicht wollen.

GIPFELGESPRÄCH

Ein Dialog unter Ganoven über Moral.

MEHRHEIT

Das Recht des Stärkeren in demokratischer Verpackung.

MEINUNGSFREIHEIT

Jeder hat das Recht, seine Meinung zu äussern, solang er das Maul hält.

WAHLENTSCHEIDUNG

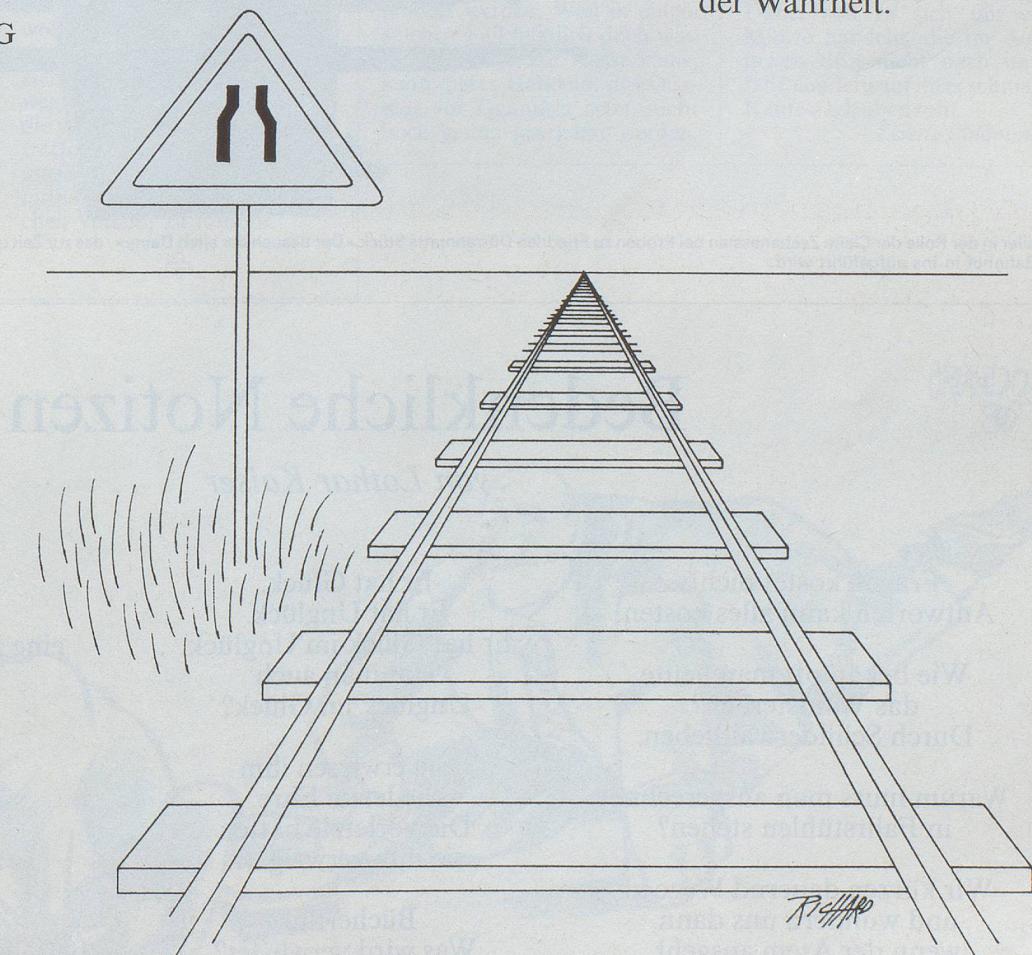
Der Wähler hat recht, aber das Richtige tun die Politiker.

SOZIALE ANATOMIE

Das Gehirn im Rückenmark, stets auf dem rechten Fleck das Herz und den Zeigefinger immer am Drücker.

OBJEKTIVITÄT

Die Abstraktion der Wahrheit.



IDEOLOGIE

Das Substitut für logisches Denken.